



Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. **169/2013**

Produktbereich/Betriebszweig:
70 Gemeindewerke
Datum:
13.11.2013

Tagesordnungspunkt:

Wirtschaftsplan der Bäder für das Wirtschaftsjahr 2014 sowie Vermögens- und Finanzplanung für die Jahre 2014 bis 2018

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan der Bäder für das Wirtschaftsjahr 2014 und die Vermögens- und Finanzplanung von 2014 bis 2018 werden entsprechend des als Anlage dieser Vorlage beigefügten Entwurfs beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Jahresergebnis Erfolgsplan 2014 ./ 574.050 €

Beratungsfolge:

| Gremium | Sitzungstermin | Behandlung | | | |
|--------------------------|--------------------------|------------|------|-----------|--|
| Betriebsausschuss | 27.11.2013 | öffentlich | | | |
| | Beratungsergebnis | | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten | |
| | | | | | |
| Rat | 17.12.2013 | öffentlich | | | |
| | Beratungsergebnis | | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten | |
| | | | | | |

gez. Fallberg

...

Sachverhalt:

1. Ausgangssituation

Der Wirtschaftsplan der Bäder besteht aus dem Erfolgsplan, der Vermögens- und Finanzplanung sowie der Stellenübersicht. Während im Erfolgsplan die Aufwendungen und Erträge für das kommende Wirtschaftsjahr veranschlagt wurden, enthält die Vermögensplanung die voraussichtlich für 2014 anstehenden Investitionen und deren Finanzierung. Die Finanzplanung stellt die mittelfristig zu erwartenden Investitionsmaßnahmen und deren Finanzierung dar. In der Stellenübersicht sind die Stellen der Bäder mit den jeweils zugeordneten Arbeitsanteilen der Beschäftigten im Vorjahresvergleich aufgeführt.

Die wesentlichen Planungsdaten der Bäder für die kommenden Wirtschaftsjahre werden im Folgenden erläutert:

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Ertragspositionen

Umsatzerlöse

Für das Wirtschaftsjahr 2014 werden Umsatzerlöse in Höhe von rd. 235.470 € erwartet. Hauptposten bilden dabei die Erlöse aus Eintrittsentgelten in Höhe von 133.500 €. Der Ansatz für die Umsatzerlöse wurde auf Basis einer hinsichtlich der Wetterlage „durchschnittlichen Sommersaison“ gerechnet, nicht auf Basis einer „schlechten Wetterlage“ wie in den Jahren 2011 und 2012.

Aus den Energielieferungen werden Erlöse in Höhe von rd. 53.100 € erwartet. Diese Erlösposition umfasst die Stromlieferungen des Stromverbunds für die kommunalen Gebäude und den Sportpark Nottuln.

Aus der Einspeisungsvergütung der beiden Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Bäder sowie aus den beiden Blockheizkraftwerken wird mit Erlösen in Höhe von 30.900 € gerechnet.

Die sonstigen Erlöse in Höhe von 17.970 € umfassen die Auflösung der passivierten Investitionszuschüsse zur Finanzierung der Beckenabdeckung und der energetischen Sanierung des Baukörpers Hallenbad sowie die Pachterlöse für den Kiosk und die Kursgebühren.

Andere aktivierte Eigenleistungen

Im Wirtschaftsjahr 2014 wird mit aktivierungsfähigen Eigenleistungen in Höhe von rd. 3.000 € gerechnet. Diese Position bildet die voraussichtlichen Eigenleistungen von Investitionsmaßnahmen ab und ist als Korrekturposition zu den Personalkosten ertragswirksam auszuweisen.

Vorlage Nr. 169/2013

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen aus der zu erwartenden Energiesteuerentlastung in Höhe von rd. 15.500 € sowie aus Betriebsführungsleistungen für andere Betriebszweige. Für das Jahr 2014 werden insgesamt rd. 20.500 € erwartet.

Aufwandspositionen

Materialaufwendungen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von insgesamt 218.000 € umfassen insbesondere die Energiebezugskosten mit rd. 136.000 €, die Wasser- und Abwassergebühren mit rd. 58.000 € sowie den sonstigen Materialverbrauch mit rd. 24.000 €.

Bezogene Leistungen

Die bezogenen Leistungen für das Jahr 2014 betragen rd. 80.500 €. Unter den bezogenen Leistungen werden neben den Reinigungskosten im Wesentlichen die Wartungs- und Instandhaltungskosten der betriebstechnischen Anlagen und der Grundstücke sowie die Wasseruntersuchungen erfasst.

Für die Materialaufwendungen insgesamt ist mit einem Anstieg von 283.000 € um 15.500 € auf 298.500 € zu rechnen.

Personalaufwendungen

Für die Personalaufwendungen ist mit rd. 327.590 € ein Anstieg um 6.313 € gegenüber dem Vorjahr mit 321.277 € zu erwarten. Ursächlich dafür ist ein zu erwartender tariflich bedingter Anstieg der Personalkosten im Jahr 2014.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen verringern sich leicht gegenüber dem Vorjahr mit 146.600 € um 2.220 € auf 144.380 €.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sinken von 36.450 € um 3.100 € auf 33.350 €. Unter dieser Position bilden die Kosten für Versicherungen mit 10.000 € den größten Posten.

Zinsaufwendungen/Zinserträge

Das Zinsergebnis aus der Verrechnung der Zinserträge mit 4.600 € und den Zinsaufwendungen mit ./. 33.550 € in Höhe von ./. 28.750 € wird sich nach der Planung gegenüber dem Vorjahr mit ./. 34.827 € um rd. 6.077 € verbessern. Hintergrund sind die für

Vorlage Nr. 169/2013

2014 zu erwartenden Erträge aus der Zinssicherung für aufgenommene Darlehen.

Gesamtergebnis 2014

Für das Wirtschaftsjahr 2014 ergibt sich nach Abzug der Aufwendungen von den Erträgen ein negatives Gesamtergebnis in Höhe von ./.. 574.050 € und damit eine negative Abweichung gegenüber dem Vorjahr mit ./.. 559.934 € um 14.116 €.

Aufgrund des gemeinsamen Jahresabschlusses der Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung/Bäder kann das positive Jahresergebnis der Wasser- und Energieversorgung mit dem negativen Jahresergebnis der Bäder, mit Ausnahme der aus dem Schulschwimmen resultierenden Aufwendungen und Erträge, ertragssteuerlich verrechnet werden.

3. Erläuterungen zum Vermögensplan

Investitionsmaßnahmen und Finanzierung

In den vergangenen Jahren wurden in den Bädern umfangreiche Investitionen getätigt. Es erfolgten Investitionen in die energetische Optimierung, in Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung und in substanzerhaltende Maßnahmen.

Für das Wirtschaftsjahr 2014 ist geplant, ein neues Konzept für den Gastronomiebereich im Wellenfreibad umzusetzen. Entgegen den ursprünglichen Gedanken auf dem Gelände des Wellenfreibades einen neuen Kiosk zu errichten, wird nunmehr überlegt einen Gastronomiebereich in den sogenannten Wärmepavillon zu integrieren. Die Abteilung Gebäudemanagement der Gemeinde Nottuln ist mit der Aufstellung eines Konzeptes zur Beratung im Betriebsausschuss beauftragt worden. Für das Wirtschaftsjahr 2014 wurden im Vermögensplan 50.000 € zur Finanzierung dieser Maßnahme bereit gestellt.

Als weitere Maßnahmen für das Jahr 2014 ist die Erneuerung der Duschanlagen im Hallenbad vorgesehen. Nach nunmehr rd. 38 Betriebsjahren wird eine Erneuerung der Zu- und Ableitungen unbedingt erforderlich. Für diese Maßnahme wurden insgesamt 21.000 € veranschlagt.

Für die Erneuerung der Energiezentrale im Hallenbad soll bereits im Jahr 2014 die Entwurfsplanung erfolgen. Geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen (Fördermittel/ Einspeisungsvergütung) können dazu führen, dass die Erneuerung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu einem früheren Zeitpunkt als 2017/2018 erfolgen sollte. Die Kosten für die Ingenieurleistungen liegen bei rd. 8.500 €.

Im Vermögensplan 2013 wurden ferner für sonstige Beschaffungen insgesamt 20.000 € eingestellt. Nach den Erfahrungen im Betrieb der Bäder ist jederzeit damit zu rechnen, dass Betriebseinrichtungen kurzfristig zu ersetzen sind und hier flexibel gehandelt werden muss.

Für die Tilgung von Darlehen wurden insgesamt 38.900 € veranschlagt.

4. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Finanzplanung zeigt die voraussichtliche Entwicklung der Investitionen im Verhältnis zur Finanzierung. Mittelfristig dürfte der Betrieb die Finanzierung der Investitionen aus Eigenmitteln sicherstellen können. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass der zukünftige Schwerpunkt von Investitionen in den substanzerhaltenden und energetischen Maßnahmen zu sehen sein wird. Insofern zeigt die Finanzplanung, dass die in den Jahren 1996/1997 hergestellte Energiezentrale des Hallenbades, auf der Basis von Kraftwärmekopplung, in absehbarer Zeit zu erneuern sein wird.

5. Erläuterungen zur Stellenübersicht

Die Beschäftigten der Gemeindewerke sind in eigenen Stellenübersichten zu führen. Da die Beschäftigten im Verwaltungsbereich (technisch und kaufmännisch) für alle vier Betriebszweige tätig sind, werden die Arbeitsanteile auf die einzelnen Betriebszweige aufgeteilt. Für das Wirtschaftsjahr 2014 ergeben sich keine Veränderungen. Eine Stelle E 10 ist künftig umzuwandeln in eine Stelle E 9.

Im betrieblichen Bereich verbleibt es bei der Stellenzahl des Vorjahres. Die Stellen der Schwimmmeister und Fachangestellten für Bäderbetriebe sind künftig umzuwandeln von E 8 in E 6 bzw. E 5 in E 3.

Für das Jahr 2014 ist erneut die Besetzung einer Ausbildungsstelle für den betrieblichen Bereich vorgesehen. Diese Stelle konnte auch im Jahr 2013 nicht besetzt werden.

Anlagen:

Wirtschafts- und Finanzplanung 2014

Verfasst:
gez. Scheunemann